

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN DER CHRIS- TOPHORUS REISEVERANSTALTUNGS GMBH

Inhaltsverzeichnis

1	Geltung und Anbieter	3
2	Vertragsschluss	3
3	Preise	4
4	Zahlungsbedingungen und Verzug	4
5	Zurückbehaltungsrecht und Aufrechnung	4
6	Lieferung	4
7	Eigentumsvorbehalt	5
8	Widerrufsbelehrung (gilt nur für Verbraucher)	5
9	Gewährleistung	9
10	Haftung	9
11	Datenschutz und Datenverarbeitung	9
12	Sonstige Bestimmungen	10

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Christophorus Reiseveranstaltungs GmbH, FN 138513 x mit Sitz in 6290 Mayrhofen

1 Geltung und Anbieter

- 1.1 Die Christophorus Reiseveranstaltungs GmbH (im Folgenden kurz „Gesellschaft“) schließt Verträge mit ihren Kunden – auch ohne Bezugnahme im Einzelfall – ausschließlich aufgrund dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden kurz „AGB“). Diese gelten als Rahmenvereinbarung auch für alle künftigen Geschäfte mit der Gesellschaft auch wenn in der Folge nicht mehr gesondert darauf verwiesen wird. Davon abweichende Bedingungen eines Kunden gelten nur bei gesonderter schriftlicher Vereinbarung. Erfolgt eine solche Zusendung von Bedingungen des Kunden, verzichtet dieser auf daraus entspringende Rechtswirkungen. Die AGB bleiben auch bei allfälliger Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen im Übrigen gültig (vgl Punkt 12. Sonstige Bestimmungen).
- 1.2 Das Warenangebot des Online-Shops der Gesellschaft richtet sich ausschließlich an Käufer, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und auch sonst unbeschränkt geschäftsfähig sind.

2 Vertragsschluss

- 2.1 Die Warenpräsentation im Online-Shop der Gesellschaft stellt kein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dabei handelt es sich lediglich um eine unverbindliche Aufforderung, im Online-Shop Waren zu bestellen (invitatio ad offerendum). Mit Anklicken des Buttons [„kaufen“] gibt der Kunde ein verbindliches Kaufanbot im Sinne des § 861 ABGB ab. Nach Eingang des Kaufangebots erhält der Kunde eine E-Mail, mit der die Gesellschaft bestätigt, dass sie seine Bestellung erhalten hat. Diese Bestätigung stellt noch keine Annahme des Kaufanbots dar und kommt dadurch noch kein Vertrag zustande. Ein Kaufvertrag über die Ware kommt erst zustande, wenn die Gesellschaft die Annahme des Kaufanbots schriftlich erklärt oder wenn sie die Ware ohne vorherige schriftliche Annahmeerklärung an den Kunden versendet.
- 2.2 Bestellungen sind nur in haushaltsüblichen Mengen möglich.

3 Preise

Die auf der Produktseite genannten Preise enthalten die gesetzliche Umsatzsteuer und sonstige Preisbestandteile und verstehen sich zuzüglich der jeweiligen Versandkosten. Die Versandkosten richten sich nach den im Online-Shop gemachten Angaben.

4 Zahlungsbedingungen und Verzug

- 4.1 Die Zahlung erfolgt wahlweise per: Rechnung per Vorkasse, Nachnahme, Kreditkarte, Paypal oder Lastschrift.
- 4.2 Die Auswahl der jeweils verfügbaren Bezahlmethoden obliegt der Gesellschaft. Die Gesellschaft behält sich insbesondere vor, Kunden für die Bezahlung nur ausgewählte Bezahlmethoden anzubieten.
- 4.3 Gerät der Kunde mit einer Zahlung in Verzug, so ist er zur Zahlung der gesetzlichen Verzugszinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz verpflichtet. Für jedes Mahnschreiben, das nach Eintritt des Verzugs an den Kunden versandt wird, wird ihm eine Mahngebühr in Höhe von pauschal € 20,- berechnet, sofern nicht im Einzelfall ein höherer Schaden nachgewiesen wird.

5 Zurückbehaltungsrecht und Aufrechnung

- 5.1 Ein Zurückbehaltungsrecht kann der Kunde nur ausüben, soweit seine Gegenforderung auf demselben Vertragsverhältnis wie die Forderung der Gesellschaft beruht.
- 5.2 Ebenso steht dem Kunden ein Recht zur Aufrechnung nur dann zu, wenn seine Gegenforderung rechtskräftig festgestellt worden ist, von der Gesellschaft anerkannt oder zumindest nicht bestritten wird oder auf demselben Vertragsverhältnis wie die Forderung der Gesellschaft beruht.

6 Lieferung

- 6.1 Sofern nicht anders vereinbart, erfolgt die Lieferung der Ware vom Lager der Gesellschaft an die vom Kunden angegebene Adresse.

- 6.2 Lieferungen sind nur innerhalb von Österreich und Deutschland möglich.
- 6.3 Sollten nicht alle bestellten Produkte vorrätig sein, ist die Gesellschaft zu Teillieferungen berechtigt, soweit dies für den Kunden zumutbar ist. Etwaige Fristen (zB die des Widerrufsrechtes) beginnen erst mit dem Erhalt der letzten Teillieferung.
- 6.4 Ist die bestellte Ware nicht innerhalb von 30 Tagen nach dem auf die Bestellung folgenden Tag lieferbar, so ist die Gesellschaft berechtigt vom Vertrag zurückzutreten, auch wenn der Vertragsschluss zuvor bestätigt wurde. Im Fall des Rücktritts erfolgt unverzüglich eine Information über die Nichtverfügbarkeit und die Rückerstattung bereits erbrachter Gegenleistungen.
- 6.5 Die Lieferung der Waren erfolgt durch den von der Gesellschaft beauftragten Zustelldienst innerhalb der im Online-Shop angegebenen Lieferzeit. Die Gesellschaft übernimmt keine wie auch immer geartete Haftung für die Einhaltung von Lieferterminen oder Lieferfristen.
- 6.6 Eine Übergabe der Waren (Wein ist ein Artikel, der gesetzlichen Verkaufsbeschränkungen unterliegen) erfolgt nur an Empfangspersonen, die die gesetzlichen Vorgaben erfüllen, und nur nach Vorlage eines amtlichen Ausweises.

7 Eigentumsvorbehalt

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises Eigentum der Gesellschaft.

8 Widerrufsbelehrung (gilt nur für Verbraucher)

- 8.1 Für den Fall, dass der Kunde Verbraucher im Sinne des § 1 Abs 1 Z 2 KSchG ist, das mit der Gesellschaft geschlossene Geschäft also nicht zum Betrieb seines Unternehmens gehört, hat der Kunde ein Widerrufsrecht nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen.

8.2 Widerrufsrecht

- 8.2.1 Der Kunde hat das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen den Vertrag mit der Gesellschaft zu widerrufen (§ 11 FAGG).

- 8.2.2 Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem der Kunde oder ein von ihm benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Ware in Besitz genommen hat.
- 8.2.3 Wenn der Kunde mehrere Waren im Rahmen einer einheitlichen Bestellung bestellt hat, diese aber getrennt geliefert werden, mit dem Tag, an dem der Kunde oder ein von ihm benannter, nicht als Beförderer tätiger Dritter den Besitz an der zuletzt gelieferten Ware erlangt.
- 8.2.4 Bei Lieferung einer Ware in mehreren Teilsendungen mit dem Tag, an dem der Kunde oder ein von ihm benannter, nicht als Beförderer tätiger Dritter den Besitz an der letzten Teilsendung erlangt.
- 8.2.5 Bei Verträgen über die regelmäßige Lieferung von Waren über einen festgelegten Zeitraum hinweg mit dem Tag, an dem der Kunde oder ein von ihm benannter, nicht als Beförderer tätiger Dritter den Besitz an der zuerst gelieferten Ware erlangt.
- 8.2.6 Um sein Widerrufsrecht auszuüben, muss der Kunde die Gesellschaft mittels einer eindeutigen Erklärung über seinen Entschluss, den Vertrag zu widerrufen, wie folgt informieren
per Brief: Christophorus Reiseveranstaltungs GmbH
Eckartau 2, 6290 Mayrhofen;
per Telefax: + 43 (0) 5285 / 64950
per E-Mail: office@christophorus.at
Der Kunde kann dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, was jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass der Kunde die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absendet (§ 13 FAGG).

8.3 Folgen des Widerrufs

- 8.3.1 Wenn der Kunde einen Vertrag widerruft, hat ihm die Gesellschaft alle Zahlungen, die sie von ihm erhalten hat, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass der Kunde eine andere Art der Lieferung als die von der Gesellschaft angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt hat), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung

über den Widerruf des Vertrags bei der Gesellschaft eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwendet die Gesellschaft dasselbe Zahlungsmittel, das der Kunde bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hat, es sei denn, mit ihm wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden dem Kunden wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet (§ 14 FAGG).

- 8.3.2 Die Gesellschaft kann die Rückzahlung verweigern, bis sie die Waren wieder zurückerhalten hat oder bis der Kunde den Nachweis erbracht hat, dass er die Waren zurückgesandt hat, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist (§ 14 Abs 3 FAGG).
 - 8.3.3 Der Kunde hat die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem er die Gesellschaft über den Widerruf des Vertrages unterrichtet hat, an die Gesellschaft zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn der Kunde die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden (§ 15 Abs 1 FAGG).
 - 8.3.4 Der Kunde trägt die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren.
 - 8.3.5 Der Kunde muss für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist (§ 15 Abs 4 FAGG).
- 8.4 Wenn der Kunde den Vertrag widerrufen möchte, kann er dieses Formular ausfüllen und an die Gesellschaft zurücksenden.

Muster-Widerrufsformular

An
Christophorus Reiseveranstaltungs GmbH
Eckartau 2
6290 Mayrhofen
E-Mail: office@christophorus.at
Fax: + 43 (0) 5285 / 64950

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*):

Bestellt am (*)/erhalten am (*)

Name des/der Verbraucher(s):

Anschrift des/der Verbraucher(s):

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

Datum

(*) Unzutreffendes streichen.

8.5 Ausnahmen vom Widerrufsrecht

8.5.1 Das Widerrufsrecht besteht gem § 18 FAGG nicht

8.5.1.1 bei der Lieferung von Waren, die schnell verderben können oder deren Verfallsdatum schnell überschritten würde,

8.5.1.2 bei der Lieferung versiegelter Waren, die aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder der Hygiene nicht zur Rückgabe geeignet sind, wenn ihre Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde,

8.5.1.3 bei der Lieferung alkoholischer Getränke, deren Preis bei Vertragsschluss vereinbart wurde, die aber frühestens 30 Tage nach Vertragsschluss geliefert werden können und deren aktueller Wert von Schwankungen auf dem Markt abhängt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat.

8.5.2 Unabhängig vom Bestehen eines Widerrufsrechtes ist die Ware, insbesondere um Beschädigungen der Ware zu vermeiden, möglichst in Originalverpackung an die Gesellschaft zurückzusenden. Sollte der Kunde die Originalverpackung nicht mehr besitzen, so ist mit einer geeigneten Verpackung für einen ausreichenden Schutz vor Transportschäden zu sorgen, insbesondere um etwaige Schadensersatzansprüche wegen Beschädigungen infolge mangelhafter Verpackung zu vermeiden.

9 Gewährleistung

Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, richten sich die Gewährleistungsansprüche des Kunden nach den gesetzlichen Bestimmungen des ABGB (§§ 922 ff ABGB).

10 Haftung

Die Gesellschaft haftet unbeschränkt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit sowie nach Maßgabe des Produkthaftungsgesetzes. Für Schäden an Personen haftet die Gesellschaft auch bei leichter Fahrlässigkeit.

11 Datenschutz und Datenverarbeitung

- 11.1 Die für die Geschäftsbeziehungen relevanten personenbezogenen Daten des Kunden (Name, Firmenbuchnummer, UID-Nummer, Anschrift, E-Mail-Adresse, Name des Ansprechpartners, Kontodaten, Telefonnummer) werden von der Gesellschaft gemäß Art 6 Abs 1 lit b DSGVO für die Vertragserfüllung, insbesondere für die Kommunikation, für die Rechnungslegung und für die Durchführung von Bestellungen und Lieferungen gespeichert und verarbeitet. Zur Bearbeitung allfälliger Gewährleistungs- und Schadenersatzansprüche werden die Daten für 48 Monate ab dem Datum des jeweiligen Vertragsabschlusses gespeichert und anschließend gelöscht, soweit nicht Punkt 11.2 greift.
- 11.2 Die Gesellschaft behält sich weiters gemäß § 107 Abs 3 des Telekommunikationsgesetzes (TKG) und gemäß Art 6 Abs 1 lit f DSGVO vor, die vorgenannten personenbezogenen Daten für eigene Werbezwecke dauerhaft zu speichern und für die Zusendung von interessanten Angeboten und Informationen zu Leistungen und Angeboten von der Gesellschaft per Post oder per E-Mail zu nutzen. Der Kunde kann der Verarbeitung seiner Daten zu diesem Zweck jedoch bei deren Erhebung sowie jederzeit danach widersprechen.
- 11.3 Soweit dies nicht für die Vertragsabwicklung erforderlich ist, werden Daten von Kunden nicht an Dritte weitergegeben. Für die Vertragsabwicklung erforderlich ist insbesondere die Weitergabe von Daten an Zahlungsdienstleister und Beförderungsdienstleister. Erforderlich kann weiters die Weitergabe an ein Inkasobüro oder einen Rechtsanwalt sein.

- 11.4 Der Kunde hat ein Recht auf Auskunft über die ihn betreffenden personenbezogenen Daten, auf Datenübertragbarkeit, auf Berichtigung oder Löschung personenbezogener Daten sowie auf Einschränkung der oder Widerspruch gegen die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten. Der Kunde kann diese Rechte durch eine E-Mail an die Gesellschaft (office@christophorus.at) ausüben.
- 11.5 Schließlich hat der Kunde ein Recht auf Beschwerde bei der österreichischen Datenschutzbehörde (Hohenstaufengasse 3, 1010 Wien, dsb@dsb.gv.at, www.dsb.gv.at).

12 Sonstige Bestimmungen

- 12.1 Nebenabreden zu diesen Vertragsbedingungen bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform. Das gilt auch für das Abgehen, für eine Änderung oder Aufhebung dieses Schriftformerfordernisses.
- 12.2 Sollten Bestimmungen dieser AGB und/oder der getroffenen Vereinbarung nicht rechtswirksam sein oder werden oder eine Regelungslücke vorliegen, so bleiben die übrigen Bestimmungen in Geltung. Anstelle der unwirksamen Bestimmung oder zur Ausfüllung der Lücke gilt eine angemessene Regelung als vereinbart, die dem hypothetischen Willen der Vertragsparteien am nächsten kommt oder nach dem Sinn und Zweck der getroffenen Vereinbarung vereinbart worden wäre, wenn der Punkt bedacht worden wäre.
- 12.3 Sofern der Kunde kein Verbraucher iSd Konsumentenschutzgesetzes ist, werden sämtliche Streitigkeiten aus den und im Zusammenhang mit den zwischen Kunden und der Gesellschaft geschlossenen Verträgen durch das sachlich für A-6290 Mayrhofen zuständige Gericht entschieden; die Gesellschaft kann den Kunden diesfalls auch an jedem anderen gesetzlichen Gerichtsstand gerichtlich in Anspruch nehmen.
- 12.4 Es wird ausdrücklich österreichisches Recht mit Ausnahme des österreichischen Internationalen Privatrechts und der Bestimmungen des UN-Kaufrechts vereinbart; die gesetzlichen Vorschriften zur Beschränkung der Rechtswahl und zur Anwendbarkeit zwingender Vorschriften insbesondere des Staates, in dem der Kunde als Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, bleiben unberührt.

12.5 Die Plattform der Europäischen Kommission zur Online-Streitbeilegung (OS) für Verbraucher ist unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> abrufbar; die Gesellschaft erklärt jedoch bereits jetzt, dass sie weder bereit noch verpflichtet ist, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

Stand: April, 2018